



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Feuerwehr (Haushalt) am 17.11.2015 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Teilnehmer:

Stv. Vorsitzende

Ratsfrau Frau Dagmar Kühnast - Vorsitz f. Herrn Ofori-Thomas

Mitglieder des Ausschusses

Beigeordneter Herr Hermann Bergmann - Vert. f. Frau Kühnast
Ratsherr Herr Volker Carstens
Ratsfrau Frau Monja Hörl
Beigeordneter Herr Eckhard Langanke
Ratsfrau Frau Ulrike Meier-Sander
Ratsherr Herr Joachim Schulz-tom Felde

Beratendes Mitglied

Stadtbrandmeister Herr Heiko Hermonies
Vertreter des Seniorenbeirates Herr Gernot Buxel
Ev. Kindergarten Frau Christine Luttmann - fehlt entschuldigt
Elternvertreterin Kindergarten Frau Gunda Schubbert-Wingerning - nicht anwesend
Vertreter d. Präventionsrates Herr Gustav Stegmann

Verwaltung

Bürgermeister Herr Ralf Goebel - bis 18:45 Uhr, einschl. TOP 6
Verw.-Ang. Frau Dörthe Falkner
Stadtinspektorin Frau Mareike Flottmann
Verw.-Ang. Herr Heiko Grünhagen
Verw.-Ang. Herr Mathias Haase
Protokollführung Frau Erika Kregel

Presse

Rotenburger Rundschau Frau Christine Duensing
Neue Presse Herr Thomas Hartmann
Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Zuhörer: 5

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2015
171-2015	5	Neufassung der Feuerwehr- und Feuerwehrgebührensatzung einschließlich Gebührentarif
187-2015	6	Haushaltsplan 2016 und Investitionsprogramm für den Bereich Feuerschutz
184-2015	7	Haushaltsplanentwurf 2016 und Investitionsprogramm 2015-2019 für den Bereich Soziales, Jugend und Sport
	8	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	9	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	10	Nächste Sitzung geplant: Do, 11.02.2016 um 18 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die stv. Vorsitzende Frau Kühnast begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie entschuldigt Herrn Ofori-Thomas, der aus beruflichen Gründen verhindert ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2015

Die Niederschrift wird mit 6:0:1 Stimmen genehmigt.

171-2015

5. Neufassung der Feuerwehr- und Feuerwehrgebührensatzung einschließlich Gebührentarif

Herr Haase berichtet, dass die Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes seit dem Jahr 2012 in Kraft sei. Der Nieders. Städtetag habe den Gemeinden eine Mustersatzung zur Verfügung gestellt, die auf die Gegebenheiten der Stadt Visselhövede angepasst worden sei. Das neue Gesetz verlange, dass die pauschal festgelegten Gebührensätze überarbeitet, neu kalkuliert und festgelegt werden müssen. Vorschrift sei, die Gebührensatzung nach drei Jahren neu zu kalkulieren.

Frau Flottmann erläutert, welche Kosten in die Gebührenermittlung eingeflossen sind.

Herr Schulz-tom Felde weist darauf hin, dass im ersten Absatz der „Satzung für die Feuerwehr der Stadt Visselhövede“ das Datum „ der Rat beschließt in seiner Sitzung“ auf 17.12.2015 geändert werden müsse.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass zum VA eine Modifikation diesbezüglich erfolge.

Der Ausschuss beschließt:

- a) Die unter Anlage 1 (der Vorlage) beigefügte „Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Visselhövede“ wird beschlossen.
- b) Die unter Anlage 2 (der Vorlage) beigefügte „Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Visselhövede außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben“ einschließlich des beigefügten Gebührentarifs wird beschlossen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

187-2015

6. Haushaltsplan 2016 und Investitionsprogramm für den Bereich Feuerschutz

Frau Kühnast spricht die im Sachverhalt extra aufgeführten Ansätze an.

Herr Hermonies bemängelt die Kürzung bei den angemeldeten Mitteln für den Austausch von persönlicher Schutzkleidung (Überjacken und Schutzhandschuhen) sowie für die laufenden Beschaffungen in der Kleiderkammer insgesamt von 28.000 € auf 13.000 €. Die alte Schutzkleidung sei schon sehr betagt und müsse ausgetauscht werden, weil sie nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entspreche. Die Feuerwehr-Unfallkasse habe festgelegt, dass die persönliche Schutzkleidung für Atemschutzgeräteträger der Schutzstufe 2 entsprechen müssen und die alten nach Schutzstufe 1 ausgetauscht werden sollten, dies betreffe nur die Jacken und die Handschuhe, Hosen seien bereits angeschafft worden. Auch die zum Teil schon 40 Jahre alten „normalen“ Handschuhe müssen ausgewechselt werden, denn sie bieten einfach nicht mehr die Sicherheit.

Er könne es nicht verantworten, wenn aufgrund des Sparens an dieser Stelle Feuerwehrkameraden Verletzungen erleiden würden, die abwendbar gewesen wären. In der Verpflichtung stünden dann auch die Verwaltung und der Bürgermeister. Es seien nur Mittel angemeldet worden, die unbedingt nötig seien, denn hier handele es sich um das Grundwerkzeug eines Feuerwehrmannes. Bei den Handschuhen seien zunächst 200 Paar kalkuliert worden.

Frau Falkner erläutert, dass im Deckungsring „Feuerwehr“ nicht sämtliche Posten im Bereich „Feuerwehr“ angeschaut worden seien, sondern die Kürzung an dieser Stelle erfolgt sei. Es könne innerhalb des Deckungsringes gegebenenfalls Mittel für diese Maßnahme genutzt werden, wenn an anderen Stellen die Mittel nicht ausgeschöpft werden.

Herr Goebel ergänzt, dass im gesamten Bereich Feuerwehr mehr Mittel eingestellt seien als im Vorjahr. Insgesamt habe die Stadt 2016 ein Mehr an Ausgaben und bei der Feuerwehr sei weniger reduziert worden als in anderen Bereichen. Er schlägt vor zu prüfen, ob z.B. der komplette Satz Handschuhe getauscht werden müsse. Wenn ja, könnten an anderer Stelle Mittel getauscht werden. Die Feuerwehr Visselhövede sollte schon in der Lage sein, ihre Männer vernünftig und nach Vorschrift auszustatten.

Herr Haase schlägt vor, einen Beschluss zu fassen, dass man versuchen sollte, mit den Ansätzen innerhalb des Deckungsringes auszukommen. Wenn die Ansätze nicht ausreichen sollten, müsse aber auch jedem bewusst sein, dass man die Mittel anders finden müsse.

Der Ausschuss beschließt:

Dem Haushaltsplanentwurf 2016 (Produkt 01-10-05) für den Bereich Feuerschutz und dem Investitionsprogramm (Seite 403) 2015 bis 2019 wird zugestimmt.

Ergänzung:

Sollten die Ansätze für 2016 bei der persönlichen Schutzkleidung

nicht ausreichen, wird der Differenzbetrag überplanmäßig zu Verfügung gestellt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Goebel verabschiedet sich aus der Sitzung um 18:45 Uhr.

184-2015

7. Haushaltsplanentwurf 2016 und Investitionsprogramm 2015-2019 für den Bereich Soziales, Jugend und Sport

Herr Grünhagen gibt redaktionelle Änderungen bekannt.

01-10-10-01 – Förderung des Sports – Transferaufwendung (Seite 147)

Dort sei die Gesamtsumme der Zuschüsse für die Sportvereine und der Schützenvereine 25.700 € und nicht 25.150 €.

01-10-10-01 – Förderung des Sports – Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten stehen auf Seite 147 und nicht auf Seite 96.

01-10-09-01 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stehen auf Seite 138 und nicht auf Seite 88, ergänzt **Herr Schulz-tom Felde**.

01-10-08 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Herr Stegmann hinterfragt die Kürzung der vom Präventionsrat angemeldeten Mittel und weist darauf hin, dass denkbar sei, dass mehr Fahrtkosten für Fahrten mit den Flüchtlingen anfallen könnten als schon in diesem Jahr.

Herr Haase antwortet, dass zunächst für die Arbeit des Präventionsrates 2.000 € eingestellt seien. Man rechne damit, dass das Land Gelder für die Arbeit und für die Fahrtkostenerstattungen der ehrenamtlichen Helfer bereitstelle. Die anfallenden Fahrtkosten würden auch von der Stadt übernommen, denn hätte man die ehrenamtlichen Kräfte nicht, müssten welche eingestellt werden.

Er spricht allen ehrenamtlichen Helfern seinen ausdrücklichen Dank aus.

(Anmerk. d. Protokollführung: Für den Präventionsrat stehen insgesamt 3.000 € im Haushalt zur Verfügung - Ausgaben Präventionsrat = 2.000 € und Fahrtkostenerstattungen = 1.000 €. Die Summen sind auf Seite 133 unter den Nummern 15 und 19 enthalten. Die Erläuterungen zum Budget 01-10-08 wurden versehentlich nicht angepasst.)

01-10-08 - Transferaufwendungen

Herr Buxel spricht an, dass die Arbeit des Seniorenbeirates nicht in gewohnter Form aufrechterhalten werden könne, wenn der Etat von 2.000 € auf 1.700 € gekürzt werde.

Frau Kühnast ist der Meinung, dass bei den Aufwendungen für die ehrenamtliche Arbeit nicht gespart werden sollte und **beantragt**:

Bei den Ansätzen für den Haushalt 2016 der freiwilligen Leistungen sollen keine Kürzungen vorgenommen werden.

Der Antrag von Frau Kühnast wird mit 3:4:0 Stimmen **abgelehnt**.

Der Ausschuss beschließt:

zu a) mit 4:3:0 Stimmen und zu b) mit 7:0:0 Stimmen.

a) Den Ansätzen des Haushaltsplanentwurfes 2016 für die Budgets 01-10-08, 01-10-09, 01-10-09-01 und 01-10-10-01, wird mit folgender Änderung zugestimmt.

Proj.-Nr.	Bezeichnung	Hh-Soll 2016 in EUR	Hh-Soll neu in EUR
01-10-09-01	Jugendarbeit 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.800,00	42.800,00

b) Dem Investitionsprogramm 2015-2019 wird zugestimmt.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

8.1. Frau Kühnast berichtet, dass im **Schwitscher Haus neue Tische** aus Spendengeldern für den Saal angeschafft werden, die noch gut seien. Diese Tische werden ausgetauscht, da auf dem Saal viele sportliche Veranstaltungen stattfinden, und es umständlich sei, die alten Tische zur Seite zu räumen und zu stapeln. Sie weist darauf hin, dass der Ortsrat dafür gestimmt habe, dass bei Bedarf z.B. für das Bahnhofsgebäude Tische abgegeben werden können.

8.2. Herr Grünhagen teilt mit, dass er von den Vereinen gebeten worden sei, den **Punktschlüssel für die jährliche Zuweisung** der Förderung an die Sportvereine zu bearbeiten. Zinsbelastungen sollen zukünftig entsprechende Berücksichtigung finden. In den vergangenen Jahren haben sowohl der SSV Wittorf, als auch der VfL Visselhövede entsprechende Kosten geltend machen wollen. Darüber hinaus finde der Bereich „Fitness- und Gesundheitssport“ (Aerobic, Fatburner etc.) bisher keine Berücksichtigung, finde aber in den Vereinen großen Zulauf.

Herr Bergmann antwortet, dass das Thema zunächst in die Fraktionen gegeben werden sollte.

Herr Grünhagen teilt mit, dass er eine entsprechende Vorlage erstellen wird.

9. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine-

10. Nächste Sitzung geplant: Do, 11.02.2016 um 18 Uhr

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 19:20 Uhr.

Dagmar Kühnast
Vorsitzende

Ralf Goebel
Bürgermeister

Erika Kregel
Protokoll